

## Tiefenoszillation

### Tiefenoszillation bei Lipödemen und Liposuktionen

Die Therapieform Tiefenoszillation, auch unter den Namen DEEP OSCILLATION® oder HIVAMAT® bekannt, ist ein einzigartiges, patentiertes, nicht-invasives, nicht-traumatisches Therapieverfahren, das bei Lipödemen angewendet werden kann.

Durch die Nutzung von elektrostatischer Anziehung und Reibung versetzen Impulse das behandelte Gewebe in angenehme Schwingungen mit biologischer Tiefenwirkung. Für die Patientinnen bedeutet dies eine symptomatische Erleichterung.

Auch vor und nach Liposuktionen sowie in der plastischen Chirurgie wird die Tiefen-



↑ Therapeut Herr Prischtschepschuk bei der Behandlung. (Foto Gründler)

## Tiefenoszillation

oszillation erfolgreich eingesetzt. Wie der Name schon sagt, gelingt es bei der Tiefenoszillation tief in das Gewebe einzudringen, wodurch insbesondere manuelle Lymphdrainagen nachhaltig ergänzt und intensiviert werden.

Die Behandlung findet entweder über einen vinylbeschichteten Handapplikator (der auch eine Selbstbehandlung ermöglicht) oder über die mit Vinylhandschuhen versehenen Hände des Therapeuten statt.

Die Tiefenoszillation unterscheidet sich völlig von anderen Behandlungsmodalitäten wie zum Beispiel Ultraschall, Stoßwellen oder anderen Vibrationstherapien.

Beim Lipödem wird die Tiefenoszillation zur Schmerzreduktion eingesetzt, auch Ödeme lassen sich sehr günstig beeinflussen.

Die Schmerzsymptomatik bei Lipödemen wird besonders durch „orthostatische Einlagerungen“ (Lymphödeme) in den Zellzwischenräumen verursacht.

Die Tiefenoszillation wirkt hier durch ihre Resonanzschwingungen lösend und dynamisierend. Lymphe wird mobilisiert, aufgewirbelt und verteilt, ihre Aufnahme (interstitielle Drainage) wird erleichtert und die Peristaltik (Bewegung) wird angeregt.

Die mechanische Aktivierung und Dynamisierung trägt zudem sehr effizient zur Auflösung der für Lipo-Lymphödeme typischen Verhärtungen im Gewebe (Fibrosen) bei.

Beim Einsatz vor Liposuktionen tragen die Resonanzschwingungen der Tiefenoszillati-

on zur Auflockerung bzw. Aufweichung des fibrotischen Gewebes bei und verringern so die traumatische Wirkung des Eingriffs.

Die Menge an entferntem Fett erhöht sich, weniger Blutungen und Blutergüsse treten auf, postoperative Beschwerden werden verringert und die Regeneration wird beschleunigt.

Nach der Liposuktion wirkt die Therapie schmerzreduzierend, bewegungsfördernd und ödemreduzierend, zudem werden Wundheilungsprozesse gefördert.

Die Geräte der Tiefenoszillation stehen in Physiotherapiepraxen wie auch in den Rehabilitationsabteilungen diverser klinischer Einrichtungen.

Eine Anschaffung ist je nach Gerätetyp ab ca. 2.500.- Euro möglich.

Die Tiefenoszillation ist leider keine Kassenleistung.

Leihgeräte sind jedoch erhältlich, wodurch Patientinnen sich zu Hause selbst behandeln oder das Gerät zu ihrem Therapeuten mitnehmen können.

Nach einer Einweisung ist die Behandlung einfach selbst durchzuführen. Besonders bei chronischem Schmerzgeschehen wird die Tiefenoszillation ergänzend zur Lymphdrainage wöchentlich mindestens zwei bis drei Mal empfohlen.

Nähere Auskünfte dazu und Adressen von Therapeuten erhalten Patientinnen direkt über PHYSIOMED.